

Organisatorische Hinweise

Veranstalter:

LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Kompetenzzentrum Klimawandel; Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG), Fachzentrum Klimawandel und Anpassung; Landesamt für Natur, Umwelt und Klima (LANUK NRW), Fachzentrum Klima; Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen (RLP-KfK); Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN), Kompetenzzentrum Klima

Kontakt zu den Bundeslandvertretungen:

LUBW: klimawandel@lubw.bwl.de
HLNUG: fachzentrum.klimawandel@hlnug.hessen.de
LANUK: klimaatlas@lanuk.nrw.de
RLP-KfK: info@klimawandel-rlp.de
TLUBN: klima@tlubn.thueringen.de

Termin: 17.03.2026 (Anmeldungsfrist 12.03.2026)

Online-Veranstaltung ohne Teilnahmegebühr

Themenschwerpunkte:

Klima, Hitze, Starkregen, Biodiversität, Stadtplanung

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten und vor allem an Personen aus den Bereichen Landesbehörden, Landkreise & Kommunen, Stadtplanung, Land- und Wasserwirtschaft, Naturschutz sowie Verbände und Vereine.

Anmeldung:

<https://mittelgebirgskonferenz-klimawandel.de/>



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Einladung zur Mittelgebirgskonferenz

**Anpassung an die Folgen
des Klimawandels**

Veranstaltet durch die
Klimakompetenzzentren der
Bundesländer Baden-Württemberg,
Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-
Pfalz und Thüringen

Dienstag, 17. März 2026
online



Programm:

09:00 Uhr Grußwort Prof. Dr. Thomas Schmid (Präsident HLNUG)

09:10 Uhr Klimawandel und Anpassung: Wo wir stehen und wo wir hin wollen (Dr. Heike Hübener, HLNUG)

Biodiversität und Klimaanpassung

09:30 Uhr Temporäre Kleinstgewässer für Pionieramphibien – neue und bewährte Methoden, Marco Rank, NFGA, Projekt BARB-III

10:05 Uhr Umgang mit Neophyten in Zeiten des Klimawandels, Dr. Beate Alberternst, Projektgruppe Biodiversität und Landschaftsökologie (PBL), Friedberg

10:40 Uhr – PAUSE –

10:55 Uhr Naturnahes Stadtgrün – Praxisbeispiele von Klimaanpassungs-Maßnahmen in Pirmasens, André Jankwitz, Grünflächenamt Pirmasens

11:30 Uhr Urbane Lebensader Schwarzbach, Merete Elias, Stadt Werther

12:05 Uhr Bundesförderung

Hitze, Trockenheit und Bewässerung

09:30 Uhr Erfahrungen mit einer automatischen Bewässerungsanlage für Stadtbäume in Großenhain, Matthias Schmieder, Stadtverwaltung Großenhain

10:05 Uhr Umsetzung des Hitzeaktionsplanes der Hansestadt Attendorn, Katrin Schröder, Hansestadt Attendorn

10:40 Uhr – PAUSE –

10:55 Uhr Neugründung der Wasser- und Bodenverbände Südlicher Breisgau, Dr. Martin Lindenlaub & Ama Klein, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

11:30 Uhr Hitzebelastung in Schulen und Anpassungsoptionen, Dr. Christoph Schünemann, IÖR

12:05 Uhr Bundesförderung

Anpassung im Bestand, Entsiegelung

13:30 Uhr Kleine Fläche, große Vielfalt – ein PikoPark verbindet Natur und Mensch, Michaela Shields, Wissenschaftsladen Bonn e.V.

14:05 Uhr Zukunftsfähige Schulgelände: Multifunktionale Potentialflächen, Katharina Kipp, Deutsche Umwelthilfe

14:40 Uhr – PAUSE –

14:55 Uhr Klimaangepasste Gewerbegebiete: Potenziale und Aktivierung privater Akteure; Dr. Anna-Christine Sander, HLNUG

15:30 Uhr Rückbau Schottergärten, Aktivitäten zur Entsiegelung und Begrünung des Kreises Euskirchen, Heike Schmitz, Kreis Euskirchen

16:05 Uhr Bundesförderung

Starkregen, Sturzfluten

13:30 Uhr Klimaanpassung vor Ort in Rudersberg: Fokus Starkregen, Nadine Bathke und Benjamin Bitzer, Gemeinde Rudersberg

14:05 Uhr Kahla und das Wasser – Herausforderungen und Lösungsansätze, Karsten Schmidt, Stadt Kahla

14:40 Uhr – PAUSE –

14:55 Uhr Lernen aus dem Ahrtal – Impulse für Kommunen, Dr. Viviana Wiegleb, Kompetenznetzwerk Wissenschaft für den Wiederaufbau (WfdW)

15:30 Uhr Keyline, Muldensysteme und Agroforst für dezentrales Wassermanagement, Janos Wack, TRIEBWERK

16:05 Uhr Bundesförderung

16:20 Uhr Abschließende Worte und Werkzeugkoffer

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung